



**Caritas
SeniorenHaus
Mandelbachtal**

SeniorenHaus Mandelbachtal



Oktober 2018

Apfelfest

**Orchesterverein
Harmonie zu
Besuch**

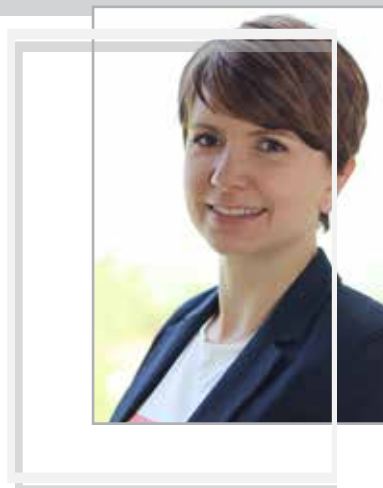


**Streifzug durchs
Haus**

Vorwort der Hausleitung

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige, liebe Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Freunde des Hauses.

Nun steht er vor der Tür der Herbst. Auch wenn die Tagestemperaturen es noch nicht anmerken lassen, ist es morgens doch schon sehr frisch und man benötigt eine Jacke. Die Bäume verlieren die ersten Blätter und die Wälder färben sich bunt.



Dieses Jahr hatte der Sommer einen langen Atem und hat uns reichlich Sonne und Wärme geschenkt. Die Zwetschgenbäume rund ums Haus haben so viele Früchte getragen,

dass sogar der ein oder andere Ast gebrochen ist.



Mein zweijähriger Sohn entdeckt beim Waldspaziergang jetzt eine ganz neue herbstliche Welt. Er fragt mich mit großem Interesse über sein Fundstücke aus. Dazu gehören Kastanien, Buchecker, Eicheln, Haselnüsse, Pilze und vieles Meer.

Die Natur zeigt uns auch im Herbst ihre volle Pracht, also sollten wir unbedingt die trockenen Tage noch nutzen und an der frischen Luft verbringen. Ganz nebenbei stärkt man damit auch noch das Immunsystem.

Auch unsere Baustelle im Untergeschoss geht langsam aber sicher voran. Ich denke dass wir bald schon wieder die Räumlichkeiten der Tagespflege beziehen können. Dann folgen die anderen Abschnitte. Da ist jetzt einfach noch Geduld gefordert.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit der neuen Ausgabe
unserer Hauszeitung!

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
wünschen wir allen Jubilaren im Monat Oktober 2018!**

Geburtstage Bewohner / Tagesgäste:

Willi Häberle	03.10.
Rosa Schieber	12.10.
Irmgard Dawo	13.10.
Elfriede Jung	24.10.

Geburtstage Mitarbeiter:

Sarah Glauben	05.10.
Günter Bubel	07.10.
Gabriele Sierra-Garrido	11.10.
Claudia Gröber	13.10.
Filippo Calcagno	14.10.
Crocetta Moscato	19.10.
Kristina Patti	20.10.
Ruth Hoffmann-Flierl	20.10.
Nadine Puderer	21.10.
Cornelia Jacobi	23.10.
Ulrike Thomas	30.10.



***Herzlichen Glückwunsch
auch denjenigen, die hier nicht
genannt werden möchten.***

Veranstaltungstermine Oktober 2018!

05.10. Tanzcafé mit Andreas und Engelbert.

10.10. Wettbacken, wer bäckt den besten Käsekuchen?

16.10. Es gibt selbstgemachten Flammkuchen aus dem Feuerfass zum Mittagessen.

17.10. Madame Florentine Dibbelabbes kommt vorbei und unterhält sich und singt mit den Bewohnern

31.10. Heute kocht die Chefin persönlich im Wohnbereich Strudelpeter



Unsere neue Mitarbeiterin stellt sich vor:



Meine Name ist **Simone Balzer** und ich bin seit dem 01.09.2018 auf den Gemeinschaften Ziegelhütte und Strudelpeter als Wohnbereichsleitung tätig. Ich bin seit 2014 examinierte Altenpflegerin und habe inzwischen auch die Weiterbildungen zur Praxisanleitung und zur Pflegedienstleitung gemacht.

An meinem Beruf gefällt mir besonders die Nähe zu den Menschen. Einerseits zu den Bewohnern und deren Angehörigen aber auch die Arbeit im Team bereitet mir Freude.

Die Dankbarkeit die die Bewohner ausstrahlen motiviert mich immer wieder aufs Neue.

Gerne stehe ich Ihnen als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung.



Wir begrüßen im
SeniorenHaus Mandelbachtal

Herrn Gerhard Irle

und heißen Sie herzlich willkommen.

Bringt der Oktober viel Regen, ist's für die Felder ein Segen.
Schneit's im Oktober gleich, dann wird der Winter weich.

Oktoberhimmel voller Sterne, hat warme Öfen gerne.

Warmer Oktober bringt für wahr, stets einen kalten Januar.

Wenn die Eiche noch ihr Laub behält, gibt's im Winter
strenge Kält'.





**Herzlichen Glückwunsch
dem Brautpaar.....**



Am 12.09.2018 war es soweit, unsere langjährige Mitarbeiterin **Simone Lang und ihr Lebensgefährte Thorsten Becker** haben sich in der Kapelle des Wintringer Hofes das Ja-Wort gegeben.

Frau Lang heißt ab sofort „Becker“

Wir sind kurzerhand mit Blumen und Reis hingefahren um dem Brautpaar die Glückwünsche persönlich zu überbringen.

Sarah Glauben



Apfelfest mit Inge Stöppler

Text: Renate Blank

Der Apfel ist ein äußerst vielseitiges „Produkt“ der Natur. Wenn ich mir überlege, was es früher so alles an Sorten gegeben hat, da sieht es jetzt in den Läden eher traurig aus. O.K., jetzt kommt der Einwand dass wir ja zeitlich gesehen, viel zu früh dran sind. Die Apfelernte beginnt doch erst noch. Aber auch das Jahr über sieht es doch nicht besser aus in den hiesigen Obstabteilungen. Überall immer nur dieselben Sorten. Wie langweilig. Aber Hauptsache, der Apfel sieht gut aus und muss dem Handel genügen, Geschmack und Aroma, egal. Die „Verpackung“ muss stimmen. Und wer ist schuld daran, wohl der Verbraucher, also wir!

Die meisten Leute wissen doch schon gar nicht mehr wieviel Apfelschätze es überhaupt gibt. Aber es soll sie ja auch noch Menschen geben, die sich für eine Vielfalt der Sorten einsetzen. Es gibt Spezialisten die sich auf die Aufzucht der alten Sorten spezialisiert haben und diese auch den Kunden näherbringen, sprich empfehlen. Früher wusste man ja auch noch, wofür welcher Apfel gut war.

Da ist nichts an den Bäumen hängen geblieben. Alles wurde gepflückt und verarbeitet. Die Bauern wurden fuchsteufelwild, wenn sie einen „Dieb“ erwischten. In meiner Jugend da gab es sogar noch einen Feldhüter der aufgepasst hat, dass niemand klaut. Heute verrottet das meiste Obst auf den Bäumen, weil es keiner mehr braucht. So genug beschwert, kommen wir zu unserem Apfelfest.

Das letzte Jahr hatten wir ja das Apfelfest mit verschiedenen Apfelsorten zum Probieren. Dieses Mal sollte es doch was anderes sein. Was kann man alles mit Apfelsaft machen. Also bin ich losgezogen, um die Regale im Kaufland zu durchforstet. Die Auswahl war ja schon beachtlich. Es sollte etwas Alkoholisches und Alkoholreiches sein, was Süßes und etwas Saures. Und ich wurde fündig. Mit einem gut gefüllten Einkaufswagen ging es in Richtung Seniorenhaus.





Inge brachte für den Tag 4 Sorten Äpfel zum Probieren mit. Ganz ohne Knabbern geht es ja doch nicht. Apropos Knabbereien. Das Salzgebäck haben wir schlichtweg vergessen. Es gab einfach zu viel zum Probieren, sprich zu trinken. Inge konnte uns zu jedem Apfel und etwas erzählen. Dann wurden die Getränke vorgestellt und jeder konnte wählen was er probieren wollte.

Wie meinte eine Bewohnerin: „Erst nippen, dann kippen.“ Natascha kam dann noch dazu um beim Ausschenken zu helfen. Alleine hätten Inge und ich das gar nicht geschafft. Denn es wurde viel probiert. Eine Tendenz war klar zu erkennen. Es ging in Richtung süß, ganz klar.



Es wurde ein vergnüglicher Nachmittag der eigentlich viel zu kurz war, um ausführliche Fachgespräche zu führen. Es hat aber den meisten Spaß gemacht und das war die Hauptsache. Für das nächste Jahr müssen wir uns wieder etwas neues „Rund um den Apfel“ einfallen lassen.



Das Jugendorchester von Orchesterverein Harmonie Ormesheim spielt für unsere Senioren

Text: Renate Blank



Eine schöne Überraschung gab es an einem Samstag in unserem Hause. Das Jugendblasorchester aus Ormesheim hielt bei uns ein Stelldichein. Leider hatte ich mich doch etwas in der Teilnehmerzahl geirrt, es waren jedenfalls mehr als von mir erwartet wurden. Jetzt kann man ja sagen: "Hätteste Dich eben vorher erkundigen sollen, so jetzt seh zu, wie du alle unter einen Hut bekommst."

Aber wir sind ja bisher um jede Klippe geschippert, und alle die Musikanten fanden ihren Platz im Erdgeschoss vor dem Wohnbereich Klostermühle.

Als das Konzert begann wurden unserer Senioren doch neugierig. Wo kam die Musik her und so langsam fühlte sich der Wohnbereich auch von der oberen Etage her. Es wurde zu einem sehr schönen Erlebnis für unser Haus und allen hat es gefallen. Ein Dank an alle die dazu beigetragen haben.

So, versprochen wurde, dass wir, die es wünschten, die Musiker und Musikerin namentlich erwähnen:

Da war zuerst einmal Dirigentin Eva Burgard

Johanna Mohr	(Querflöte)
Maurice Heil	(Klarinette)
Sofie Henrich	(Querflöte)
Lukas Henrich	(Schlagzeug)
Vivien Kindel	(Klarinette)
Tilo Schöpf	(Klarinette)
Lara Halemeier	(Querflöte)
Tom Engbart	(Tenorhorn)
Simon Zaffino	(Trompete)
Nadine Schmitt	(Klarinette)
Tim Gebauer-Scharf	(Schlagzeug)
Felix Luckas	(Saxophon)
Petra Luckas	(Saxophon)

und den Rest des Orchesters.



Dieses Konzert werden wir auf jeden Fall wiederholen müssen, da die Spieler wohl etwas unter Zeitdruck standen und so können wir uns auf ein zweites Mal freuen.

Ach, was unbedingt noch erwähnt werden muss. Da war ein sehr liebenswertes Kerlchen mit einem Strohhut dabei von dem unsere Seniorinnen ganz begeistert waren. Ob es wohl am Strohhut gelegen hatte? Das werden wir wohl nie erfahren. Weil, die Damen haben es nicht verraten.



Ein kleiner Streifzug durchs Haus

Text: Renate Blank

Ich behaupte ja immer, wem es bei uns zu langweilig ist der ist selbst schuld. Irgendwo ist immer etwas los. Man muss vielleicht nur mal den Wohnbereich oder die Etage wechseln. Und für ein Schwätzchen findet sich irgendwo immer jemand.



Zum Beispiel beim altbekannten Tanzkurs. Gerade Heute waren die Herren großzügig vertreten, das galt ausgenutzt zu werden. Den Damen hat es sehr gut gefallen.





Oder bei der Zeitungsrunde die fasst jeden Morgen stattfindet. Die Beteiligung ist immer unterschiedlich, weil oft gleichzeitig im Hause vielleicht etwas Interessanteres stattfindet bei dem lieber dabei ist.



Da gibt ja noch die Gymnastiktruppe die sich regelmäßig vormittags trifft. Da wird mit Pilatesbällen oder Stäben gearbeitet. Es geht hierbei um die Beweglichkeit der Gelenke und etwas Krafttraining. Jeder macht das was er kann und sich zutraut.





Fast jeden Dienstag findet in unsrem Haus ein Gottesdienst statt. Man kann es sich aussuchen ob man lieber dem Evangelischen oder lieber dem Katholischen beiwohnen möchte.



Herbst, Abschied und Neubeginn



**Herzlichen Dank
der Autorin**

Regina Meier zu Verl



Schwebt ein Blatt mir vor den Fuß,
drauf geschrieben ist ein Gruß
in schönen Farben, leuchtend bunt,
der Herbst tut seine Ankunft kund.

Kürbisse vor Wohnungstüren,
Drachen zappeln an den Schnüren,
aus dem Schornstein steigt schon Rauch
und aus Glühweintöpfen auch.

Kinder platschen durch die Pfützen,
gut gewärmt von Schals und Mützen,
Stiefeln und auch warmen Socken -
Bratapfelgerüche locken.

Gänse schnattern auf den Weiden,
müssen bald den Tod erleiden.
Martinssänger üben Lieder
zieh'n von Tür zu Tür dann wieder.

Gärten werden winterfest,
nirgends mehr ein Sommerrest.
Beete eifrig hergerichtet,
Fensterfugen abgedichtet.

Nebel auf gepflügten Feldern,
Nahrungssuche in den Wäldern,
Eichhorn sammelt fleißig ein,
Bucheckern, die schmecken fein.

Herbst – Abschied und Neubeginn,
kommt mir wieder in den Sinn,
denn während noch die Blätter fallen,
drängt neues Leben schon in allen
Bäumen, Blumen und in Zweigen,
die sich im Frühling wieder zeigen.



800 unterschiedliche Kürbisse



Typischer Herbstbote ist der Kürbis. Und nein, er ist weder Gemüse noch Frucht, er gilt botanisch als Beere. Die Riesenbeere gibt es in rund 800 Varianten, 200 davon sind essbar.

SCHON GEWUSST..... ?

Warum färben sich die Blätter bunt?

Der Grund dafür sind die Farbstoffe in den Blättern. Im Frühjahr und Sommer überdeckt Chlorophyll den gelben oder roten Farbstoff, so dass die Blätter saftig grün erscheinen. Im Herbst hingegen, kurz bevor der Baum seine Blätter abwirft, wandern die Bestandteile des grünen Chlorophylls in den Stamm und die Äste. Und so kommen all die leuchtenden Farben durch, die bislang überdeckt waren.



Saarländischer Brauch im Oktober

„Rummelbotze“

Aus Rummeln schnitzten die Kinder Geisterköpfe. Die Rummeln wurden ausgehöhlt. Augen, Nase und Mund eingeschnitten und in das Innere eine brennende Kerze gestellt. Sobald es dunkel wurde gingen die Kinder durchs Dorf und versuchten den Erwachsenen Angst einzujagen, wenn sie sich nicht mit Süßigkeiten freikaufen.



Am letzten Tag seiner Ausbildung erklärt der Meister einer Autowerkstatt seinem Lehrling: „Jetzt hast du alles gelernt, das einzige, was du noch üben musst, ist das entsetzte Kopfschütteln beim Öffnen der Motorhaube.“

Eine Blondine hat mit ihrem Auto ein anderes Fahrzeug gerammt. Brüllt der Fahrer: „Sie dummes Huhn, haben Sie überhaupt eine Fahrprüfung gemacht?“ Zischt die Blondine zurück: „Bestimmt öfter als Sie!“

Lachen ist gesund

Wenn wir lachen, wirkt sich das auf Körper und Seele aus. Lachen kann Stress abbauen, entspannen und soll Glückshormone freisetzen. Es hilft sogar gegen Schmerzen. Haben Sie heute schon ausgiebig gelacht?

Rezept von unserer "Küchenchefin Rafhaela"

Gefüllter Kürbis

Geniale Idee: mit Hack gefüllte Hokkaido-Hälften in sahniger Tomatensauce.

Zutaten:

Für 4 Portionen

- 1.2 kg Hokkaido-Kürbis
- 100 g Weizentost
- 250 ml Schlagsahne
- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 6 Stiele glatte Petersilie
- 60 g mittelalter Gouda
- 1 El Olivenöl
- 2 Tl getrocknete ital. Kräuter
- 500 g gemischtes Hack
- Salz
- Pfeffer
- 1 Dose Pizzatomen, (400 g Füllmenge)
- Zucker



Foto: w.r.wagner / www. pixelio.de

Zubereitung:

- Kürbis längs halbieren und entkernen. Von der runden Seite der Kürbishälften jeweils eine dünne Scheibe abschneiden, sodass die Kürbishälften stehen können.
- Toast in der Sahne einweichen. Zwiebel und Knoblauch fein würfeln. Petersilienblätter abzupfen und hacken. Käse raspeln. Zwiebeln und Knoblauch im heißen Olivenöl bei mittlerer Hitze glasig dünsten. 1 Tl ital. Kräuter und die Hälfte der Petersilie untermischen. Toast ausdrücken und zerzupfen, Sahne aufheben. Hack mit Zwiebelmischung, Toast und der Hälfte des Käses mischen, salzen und pfeffern.
- Tomaten mit Sahne und 100 ml Wasser aufkochen und pürieren. Mit 1 Tl ital. Kräutern, Salz, Pfeffer und 1 Prise Zucker würzen. Kürbishälften mit der Hackmasse füllen, in eine große Auflaufform setzen, Sauce zugießen. im heißen Ofen bei 200 Grad im unteren Ofendrittel 30 Min. garen (Um luft nicht empfehlenswert). Dann mit Alufolie abgedeckt weitere 30 Min. garen. Folie von den Kürbishälften entfernen, mit dem restlichen Käse bestreuen und 10 Min. überbacken. Mit der restlichen Petersilie bestreut servieren.

Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber:

Caritas SeniorenHaus
Mandelbachtal
Adenauerstraße 135 a

66399 Mandelbachtal

Tel: 06893/8022-0
Fax: 06893/ 8022-109

Internet:
www.seniorenhaus-mandelbachtal.de

Verantwortlich:
Sarah Glauben
Hausleitung

Redaktion & Layout
Stephanie Ballas

Auflage: 500 Stück

Gottesdienste im SeniorenHaus Mandelbachtal

02. Okt., ev.	(Pfarrer Glitt)
09. Okt., kath.	(Gemeindereferentin Görlinger-Jochem)
16. Okt.	kein Gottesdienst
23. Okt., kath.	(Pfarrer Nothhof)
30. Okt., kath.	kein Gottesdienst

*Trennung ist unser Los,
Wiedersehen ist unsere Hoffnung.
So bitter der Tod ist, die Liebe
vermag er nicht zu scheiden.
Aus dem Leben ist er zwar geschieden,
aber nicht aus unserem Leben;
denn wie vermöchten wir ihn tot zu wähen,
der so lebendig unserem
Herzen innewohnt!*

Augustinus

Wir trauern um unsere verstorbenen Bewohner.....

Josefine Müller	† 18.08.2018
Elisabeth Spitzmüller	† 21.08.2018
Klara Welsch	† 23.08.2018